



Coimisiún na Scrúduithe Stáit
State Examinations Commission

Scrúdú na hArdteistiméireachta
2026

Gearmáinis

Ardleibhéal

Dé hAoine 12 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

220 marc

Leaving Certificate Examination
2026

German

Higher Level

Friday 12 June
Morning 9:30 – 12:00

220 marks

Scrúduimhir
Examination Number

----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Dáta Breithe
Date of Birth

		/			/		
----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------

Freagraíodh trí
Answered through

English ☐

Gaeilge ☐

Scríobh 3 Feabhra 2005 mar 03 02 05, mar shampla
For example, 3rd February 2005 is entered as 03 02 05

Stampa an Ionaid
Centre Stamp

--

Treoracha

Freagair *Text I* (Léamhthuiscint 1) (60 marc) **AGUS** *Angewandte Grammatik* (Gramadach Fheidhmeach) (Ceist 1 **nó** Ceist 2) (25 marc).

AGUS

Freagair *Text II* (Léamhthuiscint 2) (60 marc) **AGUS** *Äußerung zum Thema* (píosa gearr scríbhneoireachta) (Rogha (a) **nó** (b)) (25 marc).

AGUS

Freagair rogha (a) **nó** (b) sa roinn *Schriftliche Produktion* (Scríobh na Teanga) (50 marc).

Scríobh do chuid freagraí **le peann gorm nó le peann dubh**. Ná húsáid peann luaidhe.

Scríobh do Scrúduithe sa bhosca atá ar an gclúdach tosaigh.

Scríobh do chuid freagraí sna spásanna atá curtha ar fáil sa leabhrán seo. Tá spás le haghaidh obair bhreise i gcúl an leabhráin. **Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.**

Déanfar an leabhrán scrúdaithe seo a scanadh agus is ar scáileán a chuirfear do chuid oibre i láthair an scrúdaitheora. **Féadfaidh sé nach bhfeicfidh an scrúdaitheoir aon rud a scríobhfaidh tú taobh amuigh de bhoscaí na bhfreagraí.**

Instructions

Answer *Text I* (Reading Comprehension 1) (60 marks) **AND** *Angewandte Grammatik* (Applied Grammar) (Question 1 **or** Question 2) (25 marks).

AND

Answer *Text II* (Reading Comprehension 2) (60 marks) **AND** *Äußerung zum Thema* (short written piece) (Option (a) **or** (b)) (25 marks).

AND

Answer either option (a) **or** (b) in the *Schriftliche Produktion* (Written Production) section (50 marks).

You may only use **blue or black pen** when writing your answers. **Do not use pencil.**

Write your examination number in the box on the front cover.

Write your answers in the spaces provided in this booklet. There is space for extra work at the end of the booklet. **Label any such extra work clearly with the question number and part.**

This examination booklet will be scanned and your work will be presented to an examiner on screen. **Anything that you write outside of the answer areas might not be seen by the examiner.**

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

	Es gibt nichts Interessantes über mich zu sagen. Ich heiße Mia, bin zwölf Jahre alt und für mein Alter ziemlich klein. Ich bin ein eher schüchternes Mädchen.		
5	Man sieht mich fast nie mit Freundinnen und auch nicht in der Stadtbibliothek. Aber viele glauben, ich sei ein Kind, das viel liest. Irgendwie sehe ich so aus. Zur Schule gehe ich gern, aber noch	45	Irgendwann saß der kleine Wilhelm in einem Buggy. Wenn seine Mutter kurz bei mir stehen blieb, weinte er nicht mehr. Er freute sich, wenn er mich sah.
10	lieber sind mir die Ferien. In den Ferien sitze ich meistens allein vor meinem Elternhaus auf der Treppe. Von dort aus schaue ich mal den Menschen, mal den Autos, dann wieder	50	Und am letzten Schultag vor den Sommerferien kam Frau Sommer direkt auf mich zu und streckte mir die Hand entgegen. Ich war zuerst unsicher, dann gab ich ihr auch die Hand. Frau Sommer hielt meine Hand fest und fragte: „Kannst du dir vorstellen, ab und zu auf Wilhelm aufzupassen?“ <i>Ja! Ja!</i> dachte ich und nickte. Schon am selben Abend sollte ich zur Villa kommen.
15	den Blättern nach, wenn die im Herbst von den Bäumen fallen. Wer mich so sah, dachte nicht, dass ich auf etwas wartete. Und doch war es so. Ich wartete auf Frau Sommer, die mit	55	Am Abend blieb ich staunend* vor der großen Eingangstür der Villa stehen. Die Tür wurde geöffnet und Frau Sommer kam mir lächelnd entgegen. Ich betrat die Villa. Im Inneren des Hauses war alles so dunkel: ein großer Schrank aus dunklem Holz, schwarze Ledersessel, und an den Wänden hingen dunkle
20	ihrer Familie in einer Villa am Ende der Straße wohnte. Frau Sommer kam täglich zur selben Zeit an meiner Treppe vorbei. Seit zwei Jahren ging das so, denn vor zwei Jahren war Frau Sommer	60	Ölbilder mit Portraits der Vorfahren*. Ich folgte Frau Sommer, die schnell den dunklen Flur entlangging. Die letzte der schweren Türen öffnete das Kinder-
25	Mutter geworden. Danach kam sie jeden Tag mit einem Kinderwagen die Straße entlang. Erst nach Wochen fragte ich leise, ob ich das Baby einmal sehen darf. Frau	65	zimmer. Im Kinderzimmer saß Wilhelm, von kleinen Autos und anderem Spielzeug umgeben, auf einem hellen Teppich. Mit seinen blonden Locken sah er aus wie
30	Sommer lächelte und sagte „Ja“, aber der Kleine weinte, weil sie stehen blieb. Ich hatte gehört, dass er Wilhelm hieß – wie sein Großvater, der die Villa am	70	ein Engel. Als er mich sah, lächelte er und streckte mir die Arme entgegen.
35	Ende der Straße gebaut hatte. Diese Begegnung* erfüllte mich mit Freude und Stolz, denn Frau Sommer war wegen <i>mir</i> stehen geblieben. Die schöne, reiche Frau Sommer, die so	75	Ich sollte bei Wilhelm bleiben, bis Frau Sommer und ihr Mann aus der Oper zurückkamen. Frau Sommer gab
40	gut riecht. Ganz anders als meine Eltern. Meine Mutter riecht nach Zigaretten und schlechter Laune. Und wenn mein Vater nach Hause kommt, riecht er nach Öl oder Benzin.	80	Wilhelm einen Kuss auf die Wange und verließ das Zimmer. Wilhelm schaute ihr nach und begann zu weinen. Erst leise, dann lauter, dann liefen dicke Tränen über seine Wangen.
		85	Hilflos nahm ich ihn hoch und ging mit dem weinenden Wilhelm durch die Villa.

Wir liefen den langen Flur entlang, die Treppen hinunter, gingen von Raum zu Raum und kamen irgendwann in die 90 Bibliothek. In den dunklen Regalen fand ich tatsächlich ein Buch, das wie ein Kinderbuch aussah. Das Buch in der Hand setzte ich Wilhelm auf den Boden und sah erst 95 jetzt, dass er nicht mehr weinte. „Schau, was ich hier habe“, sagte ich: „Pippi Langstrumpf“! Und ich begann laut zu lesen. Kaum hatte ich 100 „Pippi Langstrumpf“ gesagt, lachte Wilhelm los. Je öfter ich den Namen wiederholte, desto mehr lachte er. Bald lachten wir beide. Wir lachten und lachten, bis wir irgendwann völlig erschöpft* einschliefen.	105 Ich wachte auf, als die Sommers zurück waren und Frau Sommer mich weckte. „Warum hast du Wilhelm nicht ins Bett gebracht?“ fragte sie ärgerlich. Voller Angst vor ihrer Reaktion erzählte ich ihr, 110 was passiert war. Da kam Herr Sommer mir zur Hilfe. Er lächelte mich an und hob das Buch vom Boden auf. „Ich weiß, warum“, sagte er leise, „man liest ein Buch, Seite für Seite, bis man alles um sich herum vergisst. Dann beginnt man zu träumen. Das ist das Wunder, das in Büchern wohnt.“ 115 Von da an begann ich zu lesen. Buch für Buch, für Wilhelm und für mich. Ich 120 hatte den Weg ins Wunderland der Bücher gefunden.
---	---

**die Begegnung = an teacht le chéile/
encounter/meeting*

**staunend = le hiontas/in awe*

**Vorfahren = sinsir/ancestors*

**erschöpft = traochta/exhausted*

Nach: Claire Beyer: *Mias Wunder*

Lesen Sie Text I. Beantworten Sie Frage 1(a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Was erfahren Sie zu Beginn des Textes über Mia, die Erzählerin? (Zeile 1 – 10)

(b) Was macht Mia während der Ferien? (Zeile 11 – 16)

(c) Mia wartete auf jemanden. Was erfahren Sie über diese Person?

(Zeile 17 – 27)

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Cén cur síos a dhéanann Mia ar Frau Sommer, a máthair agus a hathair?
(línte 35 – 43)

2. (a) What descriptions does Mia give of Frau Sommer, her mother and her father?
(lines 35 – 43)

Frau Sommer:
Máthair Mia/Mia's Mother:
Athair Mia/Mia's Father:

(b) Conas a tharla sé go raibh Mia ina feighlí leanaí ag Wilhelm?
Tabhair sonraí. (línte 44 – 57)

(b) What leads to Mia becoming Wilhelm's babysitter? Give details.
(lines 44 – 57)

(c) (i) Déan cur síos ar an taobh istigh den villa atá ag muintir Sommer.
(línte 58 – 70)

(c) (i) Describe the interior of the Sommers' villa.
(lines 58 – 70)

(ii) Déan cur síos ar an méid a bhí le feiceáil i seomra Wilhelm.
(línte 71 – 76)

(ii) Describe the scene in Wilhelm's room.
(lines 71 – 76)

3. (a) (i) Cá bhfuil muintir Sommer ag dul?
(línte 77 – 79)

3. (a) (i) Where are the Sommers going?
(lines 77 – 79)

--

(ii) Conas a fhágann Frau Sommer slán ag Wilhelm **agus** conas a théann sé sin i bhfeidhm air? (línte 79 – 84)

(ii) How does Frau Sommer say good bye to Wilhelm **and** how does he react? (lines 79 – 84)

Frau Sommer:
Wilhelm:

(b) Cad a dhéanann Mia chun Wilhelm a shocrú síos? Tabhair sonraí.
(línte 85 – 104)

(b) What does Mia do to calm Wilhelm down? Give details. (lines 85 – 104)

(c) Cén míniú a thugann Herr Sommer ar an méid a tharla? (línte 105 – 121)

(c) What explanation does Herr Sommer give for what happened?
(lines 105 – 121)

4. Léigh TEXT I arís.

Tagann an scéalaí, Mia, i láthair mar chailín atá **cúthail agus dúnta isteach inti féin**.
Tabhair **dhá** shampla ón téacs. (Is féidir *úsáid teanga agus/nó ábhar* a bheith i gceist.)

4. Read TEXT I again.

The narrator, Mia, comes across as **a girl who is shy and withdrawn**. Give **two** examples from the text.
(Can be *language use and/or content*.)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

Nóta: Freagair ceist 1 NÓ ceist 2 / Note: Answer question 1 OR question 2

1. Sie sehen unten Sätze, in denen **Nomen/Substantive** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Nomen/Substantive** an:

- ob Singular oder Plural
- bei Singular das Geschlecht (maskulin, feminin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

Beispiel: Man sieht Mia fast nie in der Stadtbibliothek.

Singular, feminin, Dativ

- (1) Jetzt im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen.

- (2) Die Villa von Familie Sommer ist am Ende der Straße.

- (3) Wilhelms Großvater hat die Villa gebaut.

- (4) Das Innere des Hauses war ziemlich dunkel.

- (5) Ein großer Schrank aus dunklem Holz stand im Flur.

NÓ/OR

2. Lesen Sie den folgenden Text und sehen Sie sich das Beispiel an. Setzen Sie dann die fehlenden **Präpositionen** ein.

Beispiel: Während der Ferien sitzt Mia auf der Treppe.

_____ (1) Frau Sommer Mutter geworden ist, geht sie täglich spazieren. Ihr Sohn

Wilhelm sitzt _____ (2) Kinderwagen und weint viel. Nach ein paar Monaten fragt

Frau Sommer, ob Mia _____ (3) Wilhelm aufpassen will. Mia beginnt schon

_____ (4) gleichen Tag. Wilhelm und Mia schlafen _____ (5) der Bibliothek ein.

während auf in im am seit

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)

Wo sollen wir wohnen?

Studieren, wo man es sich leisten kann

Wo man studiert, darüber entscheidet heute oft das individuelle Budget. Früher hat man sich eher gefragt: Was ist in Wohnortnähe? Oder: Welche Uni hat den besten Ruf, wo ist das beste Lehrpersonal? Heute sind Mietpreise oft der wichtigste Faktor. Die Miete für Zimmer in Wohngemeinschaften* ist in vielen Städten für Studenten viel zu teuer. In deutschen Großstädten wie Berlin und München sind WG-Mieten seit 2015 um fast 50% gestiegen. In München zum Beispiel liegt der Standardpreis für ein WG-Zimmer bei 750 Euro. Wer kann das bezahlen? Es lohnt sich, nach Alternativen zu suchen. Matilda und Fabio haben sie gefunden: (Par. 1)

Matilda Arganese, 23, studiert an der Uni Freiburg Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:

„Im vergangenen Jahr wollte ich für meinen Master von Rom nach Freiburg ziehen. Aber der Wohnungsmarkt dort war völlig verrückt. Mindestens 500 Euro hätte ich für ein kleines WG-Zimmer zahlen sollen. Über das Projekt »Wohnen für Hilfe«, das Studierende und ältere Menschen zusammenbringt, wohne ich jetzt in einem kleinen Ort im Schwarzwald. Für ein Zimmer mit Balkon zahle ich hier nur 100 Euro im Monat. Ich wohne zusammen mit Ursula und Hartmuth, 81 und 86 Jahre alt. Ich helfe ihnen im Garten, staubsauge, räume die Spülmaschine aus, füttere die fünf Katzen. Mit Hartmuth diskutiere ich stundenlang über Literatur. Ich kann gut mit ihm über die Texte sprechen, die ich fürs Studium lesen muss. (Par. 2)



Ich mag das alles hier sehr: die Berge, die Menschen und auch die Ruhe. Das Einzige, was mich nervt: wir haben kein WLAN. Nach dem Master würde ich gern an der bilingualen Grundschule im Nachbarort unterrichten – auf jeden Fall gehe ich nicht zurück in eine Großstadt.“ (Par. 3)

Fabio Klevenz Henckel, 25, studiert Politikwissenschaften an der Uni Heidelberg:

„Ich bin für meinen Bachelor nach Heidelberg gekommen und wohnte dort zuerst in einer WG, die eigentlich perfekt war und nicht zu teuer. Trotzdem bin ich nach vier Semestern umgezogen. Jetzt wohne ich im *Collegium Academicum*, einem Wohnprojekt mit Selbstverwaltung*. Das Konzept des Projekts ist faszinierend: das *Collegium Academicum* ist eine Wohnanlage, die allen gehört, die da leben! Für 375 Euro im Monat (Heizung, Strom und Internet inklusive) gibt es hier Wohnraum für Studierende und Auszubildende und auch Sozialwohnungen. (Par. 4)

Zu Beginn haben wir das mit Bankkrediten finanziert, die wir mit unseren Mieten über 40 Jahre zurückzahlen. Alle, die hier wohnen, sind aktiv an diesem Projekt beteiligt. Um Geld zu sparen, haben wir zusammen auf der Baustelle geholfen, Möbel gebaut, die Küchen selbst installiert. Vieles ist so ganz anders als in „traditionellen“ WGs: hier sind wir unsere eigenen Vermieter und Hausmeister. Über wichtige Entscheidungen stimmen wir demokratisch ab. Es gibt einen ‚Multifunktionsraum‘ als Treffpunkt für alle



und eine große Aula für mehr als 600 Menschen. Dort organisieren wir Konferenzen und Konzerte, spielen Theater, zeigen Filme. Es gibt eine Werkstatt, in der wir unsere Fahrräder kostenlos reparieren können, damit keiner Auto fahren muss. Wir sind aktiv, probieren Neues aus, sind nicht gewinnorientiert*. Unser Projekt zeigt mir, was möglich ist, wenn man Dinge selbst in die Hand nimmt. Das gibt mir Mut für die Zukunft.“ (Par. 5)

Und so geht es auch: Wohnprojekte in anderen europäischen Ländern

In Dänemark schwimmt das Wohnheim *Urban Rigger* im Hafen von Kopenhagen auf dem Wasser. Es besteht aus umgebauten Schiffscontainern und hat 72 Ein-Zimmer-Wohnungen. Die Dächer der Container werden als Terrassen, Gärten und für Solarpanels genutzt. Die ganze Anlage ist optisch attraktiv und umweltfreundlich. Die Mieten hier sind allerdings höher: für eine 26 m² große Wohnung mit Bad zahlt man 500 Euro. (Par. 6)

In den Niederlanden, in der Stadt Deventer, können Studierende in einer renovierten Kirche ein Einzelzimmer für 320 Euro mieten. Oder kostenlos im Seniorenwohnheim *Humanitas* wohnen, wenn sie dort ihren älteren Mitbewohnern 30 Stunden pro Monat dann helfen, wenn die es wünschen. Gemeinsam das Abendessen vorbereiten, miteinander reden, einander zuhören: so entsteht ein neuer Dialog zwischen Alt und Jung. Es gibt Alternativen zum teuren Wohnen – man muss nur kreativ denken. (Par. 7)

*Wohngemeinschaft/WG = *lóistín comhroinnte* / *shared accommodation*

*Selbstverwaltung = *féinrialaitheach* / *faoina rialú féin* / *self-governing* / *run by themselves*

*gewinnorientiert = *dirithe ar bhrabús* / *profit-driven*

Quellen: ZEITcampus.de/tagesschau.de/br.de/ecowoman.de

Lesen Sie Text II. Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Was war früher bei der Wahl des Studienortes wichtig? Geben Sie Details. (Par. 1)

(b) Was ist heute anders? Geben Sie Details. (Par. 1)

(c) (i) Was erfahren wir über Matilda Arganeses **aktuelle** Wohnsituation? (Par. 2)

(ii) Was sind Matildas weitere Pläne? (Par. 3)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

2. (a) Cad a fhaigheann tú amach faoi Fabio agus faoin lóistín atá aige faoi láthair?
(Alt 4)

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) What do you learn about Fabio and his current accommodation? (Par. 4)

Fabio:
Lóistín faoi láthair/Current Accommodation:

(b) (i) Conas a d'éirigh leis na mic léinn an tionscadal a chur ar bun? (Alt 5)

(b) (i) How did the students get the project off the ground? (Par. 5)

(ii) Cad atá difriúil faoin tionscadal áirithe seo i gcomparáid le gnáthlóistín do mhic léinn? Tabhair sonraí. (Alt 5)

(ii) What makes this particular project so different from traditional student accommodation? Give details. (Par. 5)

3. Cad iad na samplaí eile de roghanna lóistín a luaitear? Tabhair sonraí. (Alt 6, 7)

3. What other examples of accommodation alternatives are mentioned? Give details. (Par. 6, 7)

An Danmhairg/Denmark:
An Ísiltír/Netherlands:

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Matilda Arganese ist von Rom	A. nicht wieder in eine Großstadt ziehen.
2. Sie ist in einen kleinen Ort im Schwarzwald gezogen,	B. zum Studium nach Freiburg gekommen.
3. Sie wohnt bei Ursula und Hartmuth,	C. lebt Matilda gern auf dem Land.
4. Sie hilft den beiden bei Haus- und Gartenarbeit und	D. weil WG-Zimmer in Freiburg zu teuer sind.
5. Obwohl es dort kein WLAN gibt,	E. die beide über 80 Jahre alt sind.
6. Nach dem Studium will sie	F. zahlt nur 100 Euro Miete im Monat.

1	B	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / Over →

TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (25)

Bearbeiten Sie (a) oder (b)

(a) Im Ausland studieren

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- In welchem Land würden **Sie** gern studieren? Warum? (**zwei** Sätze)
Und in welchem Land nicht? (**zwei** Gründe)
- Würden **Sie** gern in einer Wohngemeinschaft leben? Beantworten Sie die Frage in **zwei** Sätzen. Wie ist die Wohnsituation für Studenten in Irland? (**zwei** Sätze)

(100 Wörter)



ODER

(b) Klassentreffen

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Möchten **Sie** Ihre Mitschüler/innen bei Klassentreffen wiedersehen? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze). Sollten Lehrer/innen auch zu einem Klassentreffen kommen? (**zwei** Sätze)
- Was würden **Sie** Ihre Schulfreunde/innen in zehn Jahren gerne fragen? (**zwei** Sätze)
Und was nicht? (**zwei** Sätze)

(100 Wörter)



SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scríobh Karl/Karla, do chara Gearmánach, chugat. Tabhair freagra i nGearmáinis ar an litir agus bíodh freagraí mionsonraithe agat ar **cheithre cinn de na cúig réimse topaicí** ar chuir sí/sé ceisteanna ina dtaobh, agus tabhair do thuairim phearsanta orthu.
(*Scríobh tuairim is 160 focal.*)

(a) Your German friend, Karl/Karla, has written to you. Reply in German to the letter, giving detailed answers to **four of the five topic areas** he/she has asked about, expressing your personal opinion.
(*Write approximately 160 words.*)

Nóta: Freagair CEITHRE cinn ar bith as na cúig réimse topaicí.

Note: Answer any FOUR of the five topic areas.

München, 20. Mai 2026

Liebe(r) ...,

ich finde es prima, dass wir uns noch richtige Briefe schreiben! Das passt super in den neuen „Digital Detox“-Trend! Wie findest du die Idee, von Zeit zu Zeit ohne digitale Geräte zu sein? Warum denkst du so? Kannst du dir vorstellen, ohne soziale Medien zu leben? Erklär mir, warum oder warum nicht!

Ich bin froh, dass ich bereits die meisten Abiturprüfungen hinter mir habe. Wie waren deine mündlichen Prüfungen? Wann genau bist du mit deinen schriftlichen Prüfungen fertig? Wie lange musst du auf die Ergebnisse warten? Und hast du schon eine Idee, was du nach deiner letzten Prüfung machst?

In drei Wochen startet die Fußball-Weltmeisterschaft in Amerika. Ich freue mich auf spannende Spiele! Was hältst du von Fußball? In welchen Sportarten ist Irland gut? Schreib mir, wofür Irland auch noch bekannt ist und warum.

Du hast geschrieben, dass ihr Anfang Mai ein langes Wochenende hattet. Was hast du gemacht? Hier gab es am 1. Mai ein großes Rock-Festival und der Eintritt war frei. Welche kostenlosen *Events* gibt es bei euch in Irland? Erzähl mir davon. Was sollte für Schüler und Studenten generell kostenlos sein? Warum meinst du das?

Große Diskussion hier an der Schule: Mädchen und Jungen sollen in bestimmten Fächern separat unterrichtet werden. Wie denkst du darüber? In welchen Fächern wäre das vielleicht gut? Sag mir, warum du so denkst. Neu an unserer Schule: jeder Schultag beginnt mit einer Stunde Sport. Was meinst du dazu?

Ich freue mich auf deine Antworten! Bis zum nächsten Brief!
Dein(e) Karl(a)

ODER

Nóta: Freagair CÚIG cinn ar bith as na sé phointe urchair anseo thíos.

Note: Answer any FIVE of the six bullet points that follow.

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Viele Jugendliche reisen gern. Und Sie? Reisen **Sie** gern? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze) Ein Urlaub ohne Eltern – wie finden **Sie** das? (**zwei** Sätze)
- Laut einer Studie ist Deutschland nach wie vor das Lieblings-Reiseziel der Deutschen. Was ist besser: Urlaub im eigenen Land oder im Ausland? Begründen **Sie** Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. Sollte man private Urlaubsfotos auf sozialen Medien posten? Schreiben **Sie** Ihre Meinung in **zwei** Sätzen.
- Egal ob gestreamt oder im Fernsehen – Serien werden immer beliebter. Was halten **Sie** von diesem Trend? (**zwei** Sätze) Welche Serien sind in Irland besonders beliebt und warum? (**zwei** Sätze).
- Junge Leute können sich europaweit für freiwillige soziale Projekte und Praktika im Ausland bewerben. Wäre das etwas für **Sie** persönlich? (**zwei** Sätze) Kann eine Auszeit, ein *gap year*, nach der Schule ein Vorteil sein? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze)
- Künstliche Intelligenz (KI) kann sekundenschnell in alle Sprachen übersetzen. Ist es trotzdem gut, eine andere Sprache zu lernen? Erklären **Sie** warum oder warum nicht in **zwei** Sätzen.
Sie haben Deutsch als Fremdsprache gewählt. Warum gerade Deutsch? (**zwei** Sätze)

(*Scríobh tuairim is 160 focal.*)

(*Write approximately 160 words.*)

Spás le haghaidh obair bhreise.

Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.

This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

[illegible]

Spás le haghaidh obair bhreise.

Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.

This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

[illegible]

Ná scríobh ar an leathanach seo
Do not write on this page

Fógra cóipchirt

D'fhéadfadh sé go bhfuil téacsanna nó íomhánna sa scrúdpháipéar seo nach é Coimisiún na Scrúduithe Stáit úinéir an chóipchirt orthu, agus d'fhéadfadh sé gur athchóiríodh iad, chun críoch an mheasúnaithe, gan cead na n-údar a fháil roimh ré. Ullmhaíodh an scrúdpháipéar seo de réir alt 53(5) den Acht Cóipchirt agus Ceart Gaolmhar, 2000. Ní údaraítear aon úsáid dá éis chun aon chríche ach amháin chun na críche a bhfuil sé beartaithe chuici. Ní ghlacann an Coimisiún aon dliteanas as sárú ar bith ar chearta tríú páirtí a eascraíonn as dáileadh nó úsáid neamhúdaraíthe an scrúdpháipéir seo.

Copyright notice

This examination paper may contain text or images for which the State Examinations Commission is not the copyright owner, and which may have been adapted, for the purpose of assessment, without the authors' prior consent. This examination paper has been prepared in accordance with section 53(5) of the Copyright and Related Rights Act, 2000. Any subsequent use for a purpose other than the intended purpose is not authorised. The Commission does not accept liability for any infringement of third-party rights arising from unauthorised distribution or use of this examination paper.

Scrúdú na hArdteistiméireachta
Ardleibhéal

Gearmáinis

Dé hAoine 12 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

Leaving Certificate Examination
Higher Level

German

Friday 12 June
Morning 9:30 – 12:00